



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2009/2010 – Ausgegeben am 25.06.2010 – 32. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

191. Erweiterungscurriculum „Grundlagen der Volkswirtschaft

Der Senat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2010 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 08. Juni 2010 beschlossene Erweiterungscurriculum Grundlagen der Volkswirtschaft in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele

Wirtschaftliche Gegebenheiten spielen in fast allen Berufen eine Rolle, wo Beschäftigte eine dispositive Kompetenz haben. Volkswirtschaftliche Kenntnisse helfen bei der Problemerkennung und bei der Entscheidungsfindung. Es sind sowohl einzelwirtschaftliche Aspekte wie Kosten, Preisbildung und Konsumentenreaktionen als auch gesamtwirtschaftliche Gesichtspunkte, wie jene der wichtigen volkswirtschaftlichen Eckdaten und ihrer Trends, welche auf die Entscheidungen nachhaltigen Einfluss haben. Auf beiden, der mikro- wie der makroökonomischen Ebene ist ein Grundverständnis für die ökonomischen Funktionen des Staates ebenfalls hilfreich. Tätigkeitsbereiche in von Regulierung besonders betroffenen Sektoren lassen es darüber hinaus wünschenswert erscheinen, jene Instrumente zu kennen, welche im Rahmen der von OECD und EU forcierten Regulierungstechniken zum Einsatz kommen („less and better regulation“: Regulatory Impact Assessment bzw. Standard Cost Method). Nicht nur in diesem Zusammenhang ist es von Vorteil, wenn Entscheidungsträger auch Grundkenntnisse der volkswirtschaftlichen Kennzahlen (insbesondere Bruttonationaleinkommen und verwandte Größen, aber auch Leistungskennzahlen für die Steuerung im Lean Public Management) aufweisen.

Das Ziel des Erweiterungscurriculums Grundlagen der Volkswirtschaft an der Universität Wien ist es, Studierenden, die kein wirtschaftlich ausgerichtetes Fach (z.B. Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaftslehre) studieren, Kompetenzen und Fertigkeiten im Bereich der angewandten Volkswirtschaftslehre zu vermitteln. Studierende haben nach Abschluss des Erweiterungscurriculums die Fähigkeit, Mitteilungen mit volkswirtschaftlichem Inhalt verstehen und interpretieren zu können. Sie können die Bedeutung wirtschaftlicher Gegebenheiten für ihre beruflichen Entscheidungen beurteilen und diese daran ausrichten.

§ 2 Umfang und Sprachen

(1) Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Grundlagen der Volkswirtschaft beträgt 15 ECTS-Punkte.

(2) Die einzelnen Pflichtmodule können auf Englisch oder auf Deutsch angeboten werden.

§ 3 Registrierungs Voraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Grundlagen der Volkswirtschaft kann von allen Studierenden der Universität Wien, die kein wirtschaftlich ausgerichtetes Fach (z.B. Betriebswirtschaft, Internationale Betriebswirtschaft, Volkswirtschaftslehre) studieren, gewählt werden.

§ 4 Aufbau und Einteilung der Pflichtmodule mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Das Erweiterungscurriculum Grundlagen der Volkswirtschaft umfasst insgesamt 15 ECTS-Punkte. Es gliedert sich in 2 Pflichtmodule zu 9 bzw. 6 ECTS-Punkten.

(2) Die Pflichtmodule sind wie folgt gegliedert:

	ECTS	SSt.
(1) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre / Introduction to Economics	9	5
VO Grundzüge der Volkswirtschaftslehre / VO Introduction to Economics	7	4
UE Grundzüge der Volkswirtschaftslehre / UE Introduction to Economics	2	1
Modulbeschreibung: Das Pflichtmodul vermittelt eine systematische und umfassende Darstellung der relevanten Gebiete der Volkswirtschaftslehre. Dabei wird ausgehend von grundlegenden Prinzipien der Volkswirtschaftslehre und vom volkswirtschaftlichen Denken auf den Haushalt, die Unternehmung und das Marktgleichgewicht hingearbeitet. Die einzelnen Themen des Pflichtmoduls sind: Im Bereich der Mikroökonomie: Volkswirtschaftliches Denken, Interdependenz und die Handelsvorteile, Angebot und Nachfrage, Elastizität und ihre Anwendungen, Angebot, Nachfrage und wirtschaftspolitische Maßnahmen, Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten, Externalitäten, Öffentliche Güter, Unternehmensverhalten, Unternehmungen in Märkten mit Wettbewerb, Monopol, Oligopol. Im Bereich der Makroökonomie: Grundsätzliche Definitionen und makroökonomische Beziehungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Güter- und Finanzmärkte, IS-LM-Modell (kurzfristiges Gleichgewicht), AS-AD-Modell (mittelfristiges Gleichgewicht), Phillips-Kurve (Inflation und Arbeitslosigkeit), Wachstumstheorie (langfristige Perspektive, technischer Fortschritt), Erwartungen und ihre Rolle in Güter- und Finanzmärkten, die offene Wirtschaft (Wechselkurse), Pathologien und wirtschaftspolitische Probleme der Gegenwart. This module offers a systematic and comprehensive introduction to economics. Starting from basic principles of the economic way of thinking, the course covers consumer theory, the theory of the firm and market equilibrium. The topics covered in the first part of the module offering an introduction to microeconomics include: economic way of thinking, interdependence and the gains from trade, supply and demand, elasticity and its applications, consumers surplus, producers surplus, efficiency of markets, externalities, public goods, theory of the firm, firms in competitive markets, monopoly and oligopoly. The second part of the module offers an introduction to macroeconomics. The following topics will be covered: basic definitions and macroeconomic relationships, national income accounts, good and factor markets, short-run equilibrium (IS-LM model), equilibrium in the medium-run (AS-AD model), inflation and unemployment (Phillips curve), growth theory (long-run perspective, technological progress), expectations and their role in the good and factor markets,		

open economy (exchange rates), pathologies and present macroeconomic problems.		
(2) Einführung in die ökonomische Rolle des Staates / Introduction into the Economic Role of the State	6	3
VO Einführung in die ökonomische Rolle des Staates / VO Introduction into the Economic Role of the State	4	2
UE Einführung in die ökonomische Rolle des Staates / UE Introduction into the Economic Role of the State	2	1
Modulbeschreibung: Das Pflichtmodul vermittelt eine Einführung in die ökonomische Rolle des Staates. Folgende Bereiche werden behandelt: Ausgaben und Einnahmen des Staates (Öffentliche Güter, Steuern, Externe Effekte), Entscheidungsverfahren und Organisation des Staates (Abstimmungsverfahren, Akteure der Politik), Kosten-Nutzen-Analyse. This module offers an introduction into the economic role of the state. The following topics are covered: expenditures and revenues of the state (public goods, taxes, externalities), decision-making process and organization of the state (collective choice, the role of various actors in the economic policy process), cost-benefit analysis.		

(3) Der positive Abschluss des Pflichtmoduls (1) ist Voraussetzung für den Besuch des Pflichtmoduls (2).

§ 5 Teilnahmebeschränkungen

(1) Für Vorlesungen: keine.

(2) Für Übungen: 50 Plätze.

(3) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme nach dem vom zuständigen akademischen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Zur Rechtswirksamkeit hat das zuständige akademische Organ das Verfahren im Mitteilungsblatt der Universität Wien zu veröffentlichen.

Dabei ist zu beachten, dass den bei einer Anmeldung zurückgestellten Studierenden daraus keine Verlängerung der Studienzeit erwächst. Im Bedarfsfall sind überdies Parallellehrveranstaltungen anzubieten.

(4) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung des Abs. 2 Ausnahmen zuzulassen.

§ 6 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Die Lehrveranstaltungen im Rahmen des Erweiterungscurriculums Grundlagen der Volkswirtschaft werden als Vorlesungen (nicht prüfungsimmanent) und Übungen (prüfungsimmanent) angeboten.

1. Vorlesungen (VO) haben die Studierenden in das jeweilige Fach und seine Methoden einzuführen.
2. Übungen (UE) finden begleitend zu Vorlesungen statt. Sie sollen den Studierenden die Möglichkeit geben, den Stoff der Vorlesung durch Beispiele zu lernen. Die/der jeweilige Leiter(in) der Übung hat dafür Sorge zu tragen, dass die Übung mit der entsprechenden Vorlesung abgestimmt wird.

(2) Lehrveranstaltungsprüfungen für Vorlesungen (Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter) werden nach Ende der Lehrveranstaltung in schriftlicher oder mündlicher Form abgehalten. In Übungen (Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter) erfolgt die Leistungsbeurteilung unter Einbeziehung der Mitarbeit der Studierenden während der gesamten Dauer der Lehrveranstaltung sowie nach den von den Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleitern zu Beginn bekannt gegebenen Beurteilungskriterien.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle gemäß der Satzung bekannt zu geben.

(2) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
H r a c h o v e c